

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang stellt Gerhard Richters gesamtes Auflagenwerk vor Anlässlich der Ausstellung schafft der Künstler eine neue Edition

Essen, 5. April 2017 – Gerhard Richter zählt zu den wichtigsten Künstlern weltweit. Das Museum Folkwang präsentiert vom 7. April bis zum 30. Juli 2017 erstmals sämtliche Editionen des Künstlers in einer seiner umfangreichsten Einzelausstellungen überhaupt. Die neue Edition *Schädel*, die Gerhard Richter anlässlich der Ausstellung im Museum Folkwang geschaffen hat, wird in Essen zum ersten Mal öffentlich gezeigt.

Seit 1965 befasst sich Gerhard Richter kontinuierlich mit Editionen. Die Auflagenwerke – Drucke, Fotografien, Objekte, Gemälde, Künstlerbücher und anderes mehr – sind damit zu einer wichtigen Gruppe im vielschichtigen Schaffen des Künstlers geworden. Die Ausstellung versammelt Richters 173 Editionen nun erstmals vollständig und bietet damit einen einmaligen Überblick über sein mehr als fünf Jahrzehnte umfassendes künstlerisches Werk und seine stilistischen Vielfalt.

Richter nutzt das Konzept der Edition, um seine Bilderfindungen neu zu interpretieren und gleichzeitig zu verbreiten. Bereits die ersten Editionen zeigen, dass Richter Fragestellungen, die ihn in der Malerei beschäftigen, auch in der Druckgrafik formuliert, oftmals auf neue und überraschende Weise: Fragen nach dem Verhältnis von Original und Reproduktion, nach den Eigenschaften von Malerei und Fotografie und nach der Lesbarkeit der Motive. Der Künstler lotet mit den Editionen die Möglichkeiten unterschiedlicher Medien und Gattungen aus. Immer wieder hinterfragt er dabei auch sein Selbstverständnis als Künstler: „Manchmal denke ich, ich sollte mich nicht Maler nennen, sondern Bildermacher. Ich bin mehr an Bildern interessiert als an Malerei.“ In dem Maße, wie Richters malerisches Werk sich wandelt, reflektieren auch die Editionen seine stilistische Vielfalt.

Im Oktober 1970 fand im Museum Folkwang Gerhard Richters erste Ausstellung seiner Editionen statt; es war zugleich die erste museale Einzelausstellung des Künstlers. Die heutige Ausstellung **Gerhard Richter. Die Editionen** stellt nunmehr in insgesamt 12 Sektionen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten Richters Sujets, Konzepte und künstlerische Strategien vor. Aufgefächert wird der gesamte Werkkomplex von den frühen Druckgrafiken über die Landschaften und Porträts bis zu den zahlreichen Spielarten von Abstraktion (Farbfelder, Vermalungen, Raketbilder, übermalte Fotografien) und den digital produzierten *Strips* der 2010er Jahre. Eigene Kabinette bzw. Raumsituationen sind den großformatigen Teppichen *Abdu*, *Iblan*, *Musa* und *Yusuf* (2009) sowie den grafischen Folgen *Elbe* und *November* (beide 2012) gewidmet.

Museum Folkwang

Das Prinzip, Bildmaterial zu sammeln und für eine mögliche spätere Verwendung aufzubewahren, ist eine Methode, die für Richters Werk kennzeichnend ist. Neben Familienbildern und Fotografien aus Zeitungen und Magazinen (z.B. *Flugzeug II*, 1966), verwendet der Künstler immer wieder auch eigene Aufnahmen als Vorlagen. So griff er z.B. für die Edition *Ella* von 2014 auf ein 2006 aufgenommenes Foto seiner Tochter zurück.

Gerhard Richter hat sich immer wieder mit dem Thema der Einzigartigkeit innerhalb einer Serie beschäftigt; zum ersten Mal bereits in seiner ersten Edition *Hund* (1965), für die er die noch feuchte Farbe nach dem Druck auf jedem der acht Exemplare individuell verwischte. Auch die Auflage der Edition *Sils* (2015) hat Richter nach dem Druck einzeln – mit einem Bleistift – überarbeitet. In seinen Gemälde-Editionen erschafft der Künstler ebenfalls sogenannte Unikate. So ist z.B. jedes der 115 Exemplare von *Grün-Blau-Rot* (1992) ein einzigartiges Kunstwerk, entstanden aus wechselnden Kombinationen der immer gleichen drei Farben.

Gerhard Richter. Die Editionen. präsentiert vom **7. April bis zum 30. Juli 2017** erstmals alle 173 Editionen des Künstlers komplett. Die umfangreiche Einzelausstellung ermöglicht somit einen einmaligen Überblick über Richters mehr als fünf Jahrzehnte umfassendes künstlerisches Werk.

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Olbricht Collection.

Unterstützt durch Merck Finck Privatbankiers.

Zur Ausstellung **Gerhard Richter. Die Editionen.** entsteht ein 64-seitiges Booklet. Herausgegeben vom Museum Folkwang mit Texten von Tobias Burg, Peter Daners, Hans-Jürgen Lechtreck, Sonja Pizonka und Annika Schank. ISBN 978-3-95829-356-4 (Preis 12,80 €)